

14.02: Arbeitswelt 4.0 MC

Frage 1 Arbeit 4.0 bringt welche Änderung nicht mit sich...?

- Ⓐ Arbeitsunterstützung durch Computer und Roboter
- Ⓑ Automatisierung von IT-Systemen
- Ⓒ Arbeitsteilung
- Ⓓ Intelligente Entzerrung von Mensch, Organisation und Produktion

Frage 2 Wie muss sich der Mitarbeiter auf die zukünftige Arbeit vorbereiten?

- Ⓐ Durch Weiterbildung und Qualifikation
- Ⓑ Durch finanzielle Unabhängigkeit.
- Ⓒ Durch mehr arbeiten.
- Ⓓ Durch genügend Essen und trinken.

Frage 3 Frontalunterricht ...

- Ⓐ gehört der Gegenwart an
- Ⓑ Wird immer mehr gefordert
- Ⓒ gehört der Vergangenheit an
- Ⓓ gehört die Zukunft

Frage 4 Was ist ein Argument für das BGE?

- Ⓐ kostenlose Kinderbetreuung
- Ⓑ steigende Löhne
- Ⓒ Steigerung der subjektiven Zufriedenheit der Bürger
- Ⓓ keine Arbeitslosigkeit mehr

Frage 5 Welche Art von Arbeitsplätzen wird in der Zukunft am wenigsten von der zunehmenden Automatisierung und Digitalisierung betroffen sein?

- Ⓐ Berufe mit starkem Fokus auf soziale Interaktion oder kreative Fähigkeiten
- Ⓑ Gefährliche Tätigkeiten
- Ⓒ Buchhalterische Tätigkeiten
- Ⓓ schwere körperliche Tätigkeiten

Frage 6 Wie wird Arbeitswelt 4.0 noch genannt?

- A New Place B New Age C New Work D New Rage

Frage 7 Was ist kein Treiber des Wandels in der Arbeitswelt?

- A sinkende Löhne B demographischer Wandel C technologischer Fortschritt
 D Wandel der Wertevorstellungen

Frage 8 Was ist kein Risiko für Arbeitnehmer aufgrund der neuen flexiblen Arbeitszeit-Modelle?

- A zusätzlicher Stress durch Dauerbelastung B Burn-out
 C Entgrenzung D bessere Work-Life-Balance

Frage 9 Was ist keine Möglichkeit zur Finanzierung des BGE?

- A Spendensammlung durch gemeinnützige Vereine B Einführung einer Finanztransaktionssteuer
 C Verschlankung des Sozialstaates D Erhöhung der Einkommenssteuer

Frage 10 Wodurch erleichtert Arbeit 4.0 die Vereinbarung von Arbeit und Privatleben?

- A Pflegebonus für die Betreuung von Angehörigen B Privatnutzung von Dienstwagen
 C flexible Arbeitszeitmodelle D kostenlose Kinderbetreuung

Frage 11 Welcher Beruf kann voraussichtlich nicht angemessen durch einen Roboter übernommen werden?

- A Produktionsmitarbeiter B Lohnbuchhalter C Pflegekraft D Logistikmitarbeiter

Frage 12 Wie können Arbeitnehmer auf die immer schneller werdenden Innovationszyklen reagieren?

- A Umschulung B Berufsbegleitende Weiterqualifizierung
 C Beschwerde beim Betriebsrat D Resignation

Frage 13 Welchen Rückgang der Stellen im US-amerikanischen Arbeitsmarkt binnen der nächsten zwei Jahrzehnte prognostizierten die Ökonomen Frey und Osborne?

- A 10% B 25% C 50% D 60%

Frage 14 Was bedeutet die Abkürzung "BGE"?

- Ⓐ bestätigtes Grundeinkommen
- Ⓑ bedarflösen Grundeinkommen
- Ⓒ benutztes Grundeinkommen
- Ⓓ bedingungslosen Grundeinkommen

Frage 15 Welcher der genannten Aspekte stellt keine Schwierigkeit für Arbeitgeber bei der Einführung des mobilen Arbeitens dar?

- Ⓐ Bereitstellung schöner Büromöbel
- Ⓑ Gewährleistung von Datensicherheit
- Ⓒ Einhaltung von Arbeitsschutzstandards
- Ⓓ Arbeitszeiterfassung

Frage 16 Was ist kein relevanter Aspekt des Konzeptes Arbeit 4.0?

- Ⓐ Sozioökonomische Gesichtspunkte
- Ⓑ Erhalt der bestehenden Arbeitsplätze in ihrer bisherigen Form
- Ⓒ Flexibilität in der Arbeitserbringung
- Ⓓ Neue Organisationsstrukturen

Frage 17 Was ist kein Argument gegen das bedingungslose Grundeinkommen?

- Ⓐ nicht finanzierbar
- Ⓑ schwindendes Interesse an niedrig bezahlten Tätigkeiten
- Ⓒ soziale Ungerechtigkeit
- Ⓓ sinkende Arbeitsmoral

Frage 18 Welche Fähigkeit gehört nicht zu den zukünftig geforderten?

- Ⓐ Jobnomade
- Ⓑ Selbständigkeit
- Ⓒ hierarchische Organisationen
- Ⓓ Kollaboration

Frage 19 Welche arbeiten ist der einsatz von Robotern primär nicht gedacht?

- Ⓐ leichte
- Ⓑ diffizile
- Ⓒ langfristige
- Ⓓ monotone

Frage 20 Was ist eine positive Folge der Automatisierung im Produktionsbereich?

- Ⓐ niedrig qualifizierte Arbeiter werden überflüssig
- Ⓑ Sinkende Löhne
- Ⓒ weniger Bedarf an Arbeitskräften
- Ⓓ Wegfall schwerer körperlicher Arbeit

Frage 21 Was ist kein Vorteil der Digitalisierung für Arbeitskräfte?

- Ⓐ mobiles Arbeiten / Remote-Working
- Ⓑ Wegfallen monotoner Arbeiten
- Ⓒ flexible Arbeitszeiten
- Ⓓ Wegrationalisierung von Arbeitsplätzen

Frage 22 Was ist bei der Ausweitung mobiler Arbeitskonzepte bisher ungeklärt?

- Ⓐ Gewährleistung des Arbeitsschutzes für Arbeitnehmer
- Ⓑ ansprechende Möblierung
- Ⓒ Effektivität im Homeoffice
- Ⓓ Funktionierende Terminabsprachen unter Kollegen

Frage 23 Wo wird Digital Literacy benötigt?

- Ⓐ Bei neu entwickelten Managementtechniken.
- Ⓑ Bei der digitalen Befehlskette.
- Ⓒ Zur Bewältigung der sich anhäufenden Software Bugs.
- Ⓓ Bei schon länger bestehenden Informations- und Kommunikationsnetzwerken.

Frage 24 Wer muss bei der Gestaltung der zukünftigen Arbeitswelt zusammen arbeiten?

- Ⓐ Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverbände
- Ⓑ Alle genannten Parteien.
- Ⓒ Politiker und Arbeitnehmer
- Ⓓ Gesellschaft und Arbeitgeber

Frage 25 Seit wann wird im Angesicht technologischen Fortschritts vor der sogenannten technologischen Arbeitslosigkeit gesprochen?

- Ⓐ Seit mehr als 50 Jahren.
- Ⓑ Seit mehr als 100 Jahren.
- Ⓒ Seit mehr als 80 Jahren.
- Ⓓ Seit mehr als 150 Jahren.



14.02: Arbeitswelt 4.0 MC

Frage 1 Arbeit 4.0 bringt welche Änderung nicht mit sich...?

- Ⓐ Arbeitsunterstützung durch Computer und Roboter
- Ⓑ Automatisierung von IT-Systemen
- Ⓒ Arbeitsteilung
- Ⓓ Intelligente Entzerrung von Mensch, Organisation und Produktion

Frage 2 Wie muss sich der Mitarbeiter auf die zukünftige Arbeit vorbereiten?

- Ⓐ Durch Weiterbildung und Qualifikation
- Ⓑ Durch finanzielle Unabhängigkeit.
- Ⓒ Durch mehr arbeiten.
- Ⓓ Durch genügend Essen und trinken.

Frage 3 Frontalunterricht ...

- Ⓐ gehört der Gegenwart an
- Ⓑ Wird immer mehr gefordert
- Ⓒ gehört der Vergangenheit an
- Ⓓ gehört die Zukunft

Frage 4 Was ist ein Argument für das BGE?

- Ⓐ kostenlose Kinderbetreuung
- Ⓑ steigende Löhne
- Ⓒ Steigerung der subjektiven Zufriedenheit der Bürger
- Ⓓ keine Arbeitslosigkeit mehr

Frage 5 Welche Art von Arbeitsplätzen wird in der Zukunft am wenigsten von der zunehmenden Automatisierung und Digitalisierung betroffen sein?

- Ⓐ Berufe mit starkem Fokus auf soziale Interaktion oder kreative Fähigkeiten
- Ⓑ Gefährliche Tätigkeiten
- Ⓒ Buchhalterische Tätigkeiten
- Ⓓ schwere körperliche Tätigkeiten

Frage 6 Wie wird Arbeitswelt 4.0 noch genannt?

- A New Place B New Age C New Work D New Rage

Frage 7 Was ist kein Treiber des Wandels in der Arbeitswelt?

- A sinkende Löhne B demographischer Wandel C technologischer Fortschritt
 D Wandel der Wertevorstellungen

Frage 8 Was ist kein Risiko für Arbeitnehmer aufgrund der neuen flexiblen Arbeitszeit-Modelle?

- A zusätzlicher Stress durch Dauerbelastung B Burn-out
 C Entgrenzung D bessere Work-Life-Balance

Frage 9 Was ist keine Möglichkeit zur Finanzierung des BGE?

- A Spendensammlung durch gemeinnützige Vereine B Einführung einer Finanztransaktionssteuer
 C Verschlankung des Sozialstaates D Erhöhung der Einkommenssteuer

Frage 10 Wodurch erleichtert Arbeit 4.0 die Vereinbarung von Arbeit und Privatleben?

- A Pflegebonus für die Betreuung von Angehörigen B Privatnutzung von Dienstwagen
 C flexible Arbeitszeitmodelle D kostenlose Kinderbetreuung

Frage 11 Welcher Beruf kann voraussichtlich nicht angemessen durch einen Roboter übernommen werden?

- A Produktionsmitarbeiter B Lohnbuchhalter C Pflegekraft D Logistikmitarbeiter

Frage 12 Wie können Arbeitnehmer auf die immer schneller werdenden Innovationszyklen reagieren?

- A Umschulung B Berufsbegleitende Weiterqualifizierung
 C Beschwerde beim Betriebsrat D Resignation

Frage 13 Welchen Rückgang der Stellen im US-amerikanischen Arbeitsmarkt binnen der nächsten zwei Jahrzehnte prognostizierten die Ökonomen Frey und Osborne?

- A 10% B 25% C 50% D 60%

Frage 14 Was bedeutet die Abkürzung "BGE"?

- Ⓐ bestätigtes Grundeinkommen
- Ⓑ benutztes Grundeinkommen
- Ⓒ bedarflösen Grundeinkommen
- Ⓓ bedingungslosen Grundeinkommen

Frage 15 Welcher der genannten Aspekte stellt keine Schwierigkeit für Arbeitgeber bei der Einführung des mobilen Arbeitens dar?

- Ⓐ Bereitstellung schöner Büromöbel
- Ⓑ Einhaltung von Arbeitsschutzstandards
- Ⓒ Gewährleistung von Datensicherheit
- Ⓓ Arbeitszeiterfassung

Frage 16 Was ist kein relevanter Aspekt des Konzeptes Arbeit 4.0?

- Ⓐ Sozioökonomische Gesichtspunkte
- Ⓑ Erhalt der bestehenden Arbeitsplätze in ihrer bisherigen Form
- Ⓒ Flexibilität in der Arbeitserbringung
- Ⓓ Neue Organisationsstrukturen

Frage 17 Was ist kein Argument gegen das bedingungslose Grundeinkommen?

- Ⓐ nicht finanzierbar
- Ⓑ schwindendes Interesse an niedrig bezahlten Tätigkeiten
- Ⓒ soziale Ungerechtigkeit
- Ⓓ sinkende Arbeitsmoral

Frage 18 Welche Fähigkeit gehört nicht zu den zukünftig geforderten?

- Ⓐ Jobnomade
- Ⓑ Kollaboration
- Ⓒ Selbständigkeit
- Ⓓ hierarchische Organisationen

Frage 19 Welche arbeiten ist der einsatz von Robotern primär nicht gedacht?

- Ⓐ leichte
- Ⓑ diffizile
- Ⓒ langfristige
- Ⓓ monotone

Frage 20 Was ist eine positive Folge der Automatisierung im Produktionsbereich?

- Ⓐ niedrig qualifizierte Arbeiter werden überflüssig
- Ⓑ weniger Bedarf an Arbeitskräften
- Ⓒ Sinkende Löhne
- Ⓓ Wegfall schwerer körperlicher Arbeit

Frage 21 Was ist kein Vorteil der Digitalisierung für Arbeitskräfte?

- Ⓐ mobiles Arbeiten / Remote-Working
- Ⓑ Wegfallen monotoner Arbeiten
- Ⓒ flexible Arbeitszeiten
- Ⓓ Wegrationalisierung von Arbeitsplätzen

Frage 22 Was ist bei der Ausweitung mobiler Arbeitskonzepte bisher ungeklärt?

- Ⓐ Gewährleistung des Arbeitsschutzes für Arbeitnehmer
- Ⓑ ansprechende Möblierung
- Ⓒ Effektivität im Homeoffice
- Ⓓ Funktionierende Terminabsprachen unter Kollegen

Frage 23 Wo wird Digital Literacy benötigt?

- Ⓐ Bei neu entwickelten Managementtechniken.
- Ⓑ Bei der digitalen Befehlskette.
- Ⓒ Zur bewältigung der sich anhäufenden Software Bugs.
- Ⓓ Bei schon länger bestehenden Informations- und Kommunikationsnetzwerken.

Frage 24 Wer muss bei der Gestaltung der zukünftigen Arbeitswelt zusammen arbeiten?

- Ⓐ Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverbände
- Ⓑ Alle genannten Parteien.
- Ⓒ Politiker und Arbeitnehmer
- Ⓓ Gesellschaft und Arbeitgeber

Frage 25 Seit wann wird im Angesicht technologischen Fortschritts vor der sogenannten technologischen Arbeitslosigkeit gesprochen?

- Ⓐ Seit mehr als 50 Jahren.
- Ⓑ Seit mehr als 100 Jahren.
- Ⓒ Seit mehr als 80 Jahren.
- Ⓓ Seit mehr als 150 Jahren.